

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 34.

Dinstag den 21. März

1843.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 413. (1)

Nr. 843.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt, daß über Ansuchen des Franz Scherko von Zirknitz, wegen diesem schuldigen 125 fl., die executive Feilbietung der, der Kirche St. Udalrici zu Rakel sub Urb. Nr. 25 dienstbaren, auf 200 fl. geschätzten Grundstücke Ograde u Videm und Verta gurein bewilliget, und dazu der 19. April, 15. Mai und 14. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Rakel mit dem Anbange bestimmt worden sey, daß diese Realitäten bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 23. Februar 1843.

Z. 414. (1)

Nr. 681.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Gomisig von Planina, in die Reassumirung der executiven Feilbietung der, dem Mathias Stoff gehörigen, der Sitticher Ra-stergült sub Rectf. Nr. 2 1/2 dienstbaren, auf 932 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten Holzhube in Niedercorf, und des auf 89 fl. 50 kr. geschätzten beweglichen Vermögens, wegen schuldigen 48 fl. 28 kr. c. s. c. gewilliget, und dazu der 22. April, 20. Mai und 26. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Niedercorf mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Gegenstände bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Der Grundbuchsextract, die Bedinamisse und die Schätzung können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 16. Februar 1843.

Z. 415. (1)

Nr. 844.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Franz Scherko von Urbas gehörigen, in Cubenschuß gelegenen, der Herrschaft Haasberg sub Rectf. Nr. 188 dienstbaren, auf 748 fl. geschätzten Viertelhube, wegen schuldigen 42 fl. 40 kr. gewilliget, und dazu der 20. April, 13. Mai und 13. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco

Cubenschuß mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realität bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 23. Februar 1843.

Z. 417. (1)

Nr. 550.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Daß in der Executionssache des Michael Schelovin von St. Michel, wider Andreas Kontel von ebendort, in den Verkauf gegnerischer, der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 131 dienstbaren Halbhube sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erbobenen Schätzungswerte von 266 fl. 5 kr., wegen aus dem Urtheile ddo. 26. April 1842, Z. 403, schuldiger 80 fl., dann 16 fl. 39 kr. an Gerichtskosten c. s. c. gewilliget, und dessen Vornahme auf den 19. April, den 20. Mai und den 24. Juni l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco St. Michel bestimmt worden seyen, wobei die Realität nur bei der 3. Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich während den Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 20. Februar 1843.

Z. 418. (1)

Nr. 121.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 15. Februar l. J. im Straßhause zu Gradiska verstorbenen Georg Wutner, Halbhüblers von Boistku, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben zu der auf den 10. April l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidationstagsagung sowenig zu erscheinen, widrigens sie sich die Folgen des S. 814 a. b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Flödnitz am 4. März 1843.

Z. 428. (1)

Nr. 624.

E d i c t.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird kund gemacht: Es sey dem Andreas Rode, vulgo Birk, von Bier, wegen erwiesener Verschwendung- und Trunksucht, die

Verwaltung seines Vermögens abgenommen, derselbe als Verschwender erklärt, und ihm Anton Starre, Gemeinderichter von Aich, als Curator aufgestellt worden.

Egg am 11. März 1845.

3. 416. (1) Nr. 373.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hie-mit bekannt gegeben, daß über Einsprechen des Anton M. Horitschitsch von Laibach, durch seinen Bevollmächtigten, Herrn Franz Boskianzhub, in seiner Executionssache wider Mathias Bugel zu Präwald, in die executive parzellenweise Feilbie-tung der gegnerischen, der Herrschaft Präwald sub Urb. Nr. 16 dienstbaren, auf 407 fl. 33 kr. ge-

richtlich bewertheten Realitäten, wegen, aus dem Vergleiche ddo. 24. Februar 1840, Z. 58, schul-digen 26 fl. 30 kr., der früher anerlaufenen, auf 24 fl. 20 kr. gemäßigten Kosten c. s. c. gemilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 19. April, den 20. Mai und den 24. Juni l. J., jedes-mal Vormittag 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem Anhange bestimmt, daß dabei jede Parzelle nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schät-zungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können wäh-rend den Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Senofetsch am 1. Fe-bruar 1843.

3. 435. (2)

B e r i c h t i g u n g.

In der in den, der Laibacher Zeitung ddo. 14. Februar Nr. 13, dem Illyrischen Blatte ddo. 16. Februar Nr. 7, und der Laibacher Zeitung ddo. 18. Februar Nr. 14 dieses Jahres beiliegenden Amtsblättern Nr. 19, 20 und 21 vorkommenden Beschreibung des landtäfl. Gutes Preißegg, zu dessen executiver Feilbietung die erste Tagsatzung auf den 24. künftigen Mo-nates angeordnet wurde, ist die zu diesem Gute gehörige, in dem Vermessungskatastralproto-colle sub Parzellen - Nr. 203, 204 vorkommende Wiese im Ausmaße von — Soch 1051 □ Klft.

dann der Dominical-Meierhof Gradische aus Ver-sehen übergangen worden. Das Flächenmaß der Aecker dieses Meierhofes beträgt nach den neuesten Katastral-Vermessungsprotocollen 10 Soch 611 □ Klft.
das Flächenmaß der zu demselben gehörigen Wiesen 14 " 1149 "
und das Flächenmaß des zu demselben gehörigen Weideterains — " 367 "

dennach ist die Area dieses Gutes um 25 Soch 1578 □ Klft.
zu gering angegeben worden, und die Beschreibung des Gutes Preißegg dahin zu berichtigen, daß das in derselben lediglich mit 14 Soch 1423 □ Klft.
angegebene Flächenmaß der Aecker, mit Zuschlag der übergangenen 10 Soch 611 □ Klft.

auf 25 Soch 434 □ Klft.
das dort lediglich mit 3 Soch 779 □ Klft.
angegebene Flächenmaß der Wiesen, mit Zuschlag der übergangenen 15 Soch 600 □ Klft.

auf 18 Soch 1379 □ Klft.
und das dort mit 11 Soch 508 □ Klft.
angegebene Flächenmaß der Huthweiden, mit Zu-schlag der übergangenen — Soch 367 □ Klft.

auf 11 Soch 875 □ Klft.
sich steigert.

Laibach am 15. März 1843.

3. 409. (3)
Eine Villa im Fellaethale zu verkaufen.

Die in Unter-Kärnten, im Fellaethale, am Fuße des Seeberges, unmittelbar an der von Laibach durch das Kankerthal über Kappel

nach Klagenfurt führenden Commercialstraße ge-legene Villa sammt Grundstücken wird aus freier Hand verkauft. Das Wohngebäude, von einer englischen Gartenanlage umgeben, ein Stock-werk hoch, ist im italienischen Style erbaut, enthält 8 Wohnbestandtheile, wovon 5 heizbar,

und worunter ein schöner Salon mit einem auf Säulen ruhenden Balcon; dann im Erdgeschoße eine Küche, eine Speisekammer, eine Wagenremise auf 4 Wagen, und unter dem Dache 2 als Kammern benutzbare Localitäten. Hierzu gehört eine mit den enalischen Anlagen durch eine Kastanien-Allee in Verbindung gesetzte Rusticalhube mit den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann Pferdestallung. Zu dieser Hube gehören 102 Joch Grundstücke an Aeckern, Wiesen, Hutweiden und Wäldern. Sämmtliche eben genannte Gebäude sind bei der niederösterreich. wechselseitigen Brand-Assicuranz mit 2800 fl. E. M. versichert. Die reizende Landschaft des Fellaachthales, die reine, vortreffliche Alpenluft, und der Umstand, daß die Villa unmittelbar an die Bades- und Sauerbrunnanstalt zu Fellaach gränzt, machen diese Besizung zu einem sehr angenehmen Sommeraufenthalte.

Der Anbotspreis ist 3800 fl. E. M. Kauflustige wollen sich wegen der näheren Bedingungen und über die umständlichen Verhältnisse der Realität mit portofreien Briefen an das Comptoir des innerösterreich. Industrieblattes wenden.

Z. 441. (2)

Bei den Unterfertigten ist so eben eine große Auswahl der neuesten und modernsten Damenhüte angelangt, weswegen sie sich zu zahlreichen Aufträgen bestens empfehlen, und stets bemüht seyn werden, solche zur vollsten Zufriedenheit und den billigsten Preisen auszuführen.

Auch empfehlen sich die Gefertigten zum Putzen der Strohhüte sowohl für Damen, wie für Herren.

Maria Archen,
Maria Tondolo,
in der Schustergasse.

Z. 431. (3)

Benjamin Püchler, an der Neuwelt in Laibach, verkauft fortwährend seine vortrefflichen Slama-, Selenika- und andere vorzüglichen Weine verschiedener Gattung, sowohl inner, als außer der Linie, in großen und in kleinen Parthien, mit oder ohne Gebinde, um die billigsten Preise.

Auch sind bei ihm billig zu haben, große, mit eisernen Reifen be-

schlagene, eben erst entleerte, 40 bis 100 Eimer haltende Weinfässer; ferner 360 Merling schöner Leinsamen, bei 509 Merling von den berühmten Rohan-Kartoffeln, und mehrere Hundert Centner sehr gutes Heu, Klee und Grummet.

Z. 422. (2)

Glasfabrik zu verkaufen.

Der Unterzeichnete ist wegen öfterer Kränklichkeit und vorgeschrittenem Alter entschlossen, seine auf der Höhe des Bachergebirges liegende Glasfabrik mit allen Holz- und Material-Vorräthen aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich daher, jedoch ohne Unterhändler, entweder in Laibach bei Herrn Michael Storf, oder bei dem Unterzeichneren um die nähere Beschreibung und Bedingnisse in portofreien Briefen zu erkundigen.

Paul Rindelsdorfer,
Handelsmann in Gilli.

Z. 411. (2)

In dem Hause Nr. 76 im Orte Unterschischka ist eine, sich besonders für den Sommer-Aufenthalt eignende Wohnung, bestehend in drei Zimmern, einer mit einem Sparherd versehenen geräumigen Küche, einem Vorsaal und einer Kammer, täglich zu vergeben.

Auch ist in dem nämlichen Hause ein großer Keller in Miethe zu geben. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer

Ferd. J. Schmidt.

Z. 423. (2)

A n z e i g e.

Eine Frau von mittlerem Alter, welche schon mehrere Jahre gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf's Land in ein Privathaus oder auf eine Herrschaft als Wirthschafterin unterzukommen. — Das Nähere ist in der Elephantengasse Haus Nr. 14 zu ebener Erde zu erfragen.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n .

Z. 391. (1)

Bei Ignaz A. Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist in Conv. Münz-
Preisen zu haben:

Geschichte der Musik,

für Freunde und Verehrer dieser Kunst.
Nach dem Französischen frei bearbeitet,
von

August Lewald.

8. Nürnberg 1826. brosch. statt 1 fl. 48 kr. um 1 fl.

Capitän Basil Hall's

See- und Landreisen.

Nach dem Englischen bearbeitet
von

Dr. E. M. Winterling.

2 Bände mit Titel: Bignetten. 8. Berlin 1836.
broch. statt 3 fl. um 1 fl.

Einer Empfehlung bedürfen diese bei-
den ausgezeichneten literarischen Leistungen
nicht! Zu obig billigem Preise sind
jedoch nur wenige Exemplare vor-
rätbig.

Der Freihafen von Triest.

Oesterreichs Hauptkapelplatz
für den überseeischen Welthandel,
von

Seinrich v. Costa.

Mit sehr schönem Stadtplan, vielen Tabellen etc., gr. 8
Wien 1838. broch. statt 2 fl. um 48 kr.

Dieses unentbehrliche Handbuch für Reisende,
hinsichtlich seiner umfassenden, ausgezeichnet rich-
tigen Bearbeitung das Einzige über diese
wichtige interessante Stadt, verdient bei
der jetzigen Errichtung der Eisenbahn
dahin, besondere Berücksichtigung.

Enthüllte Geheimnisse

der Fabrication

französischer Liqueure,

oder genaue und faßliche Anweisung zur
Fabrication mehrerer der beliebtesten italie-
nischen und französischen Liqueure.

Herausgegeben von

Gustav v. Lobstein.

Nebst einer Anmerkung, wie man seine Liqueure
destilliren muß, damit dieselben vom Brennge-
schmacke oder sonstigem widrigen Geschmacke be-
freit bleiben. Mit lithographirten Abbildungen.
8. Magdeburg 1836. broch. 40 kr.

Gelehrten-Almanach,

oder

Gallerie der vorzüglichsten Gelehrten älte-
rer und neuerer Zeit.

Nebst einem vollständigen Register

von

J. G. Bernemann.

Quer-Octav. Leipzig 1826. steif geb. 2 fl.

Wer möchte sich nicht mit den, in diesem
Werke aufgeführten 1876 wirklichen Gelehrten
näher befreunden? Wer nicht deren Geburts-
und Todes-Jahr und Tag, Vornamen, Aem-
ter, Würden u. s. w. gern genau kennen lernen?

Bei **IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR**
ist zu haben:

Jesús, meine Hoffnung

und

mein Heil.

Ein Andachtsbüchel für die heilige Fasten-
zeit und besonders für die heilige Char-
woche.

Wien. Geb. 10 kr.

Der schmerzhafteste

Kreuzweg

vom

heiligen Alphons Maria Liguori.
Dritte Auflage.

Mit 14 Abbildungen der Stationen.
Wien 1842. geheftet 10 kr.

Allgemeines

katholisches Andachtsbuch,

enthaltend:

Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Com-
munion-Gebete; dann Gebete für alle Fest-
tage, sammt Litaneien und allen Kirchenliedern.

Mit 34 schönen Holzschnitten.

Wien 1842. ungeb. 20 kr., steif geb. 24 kr. C. M.

Krishev pot.

Zheterti popravljjen natif. Steif geb. 12 kr.

Objiskanje

boshiga groba

vna elk zhetertik ino petek vezher.

Geb. 8 kr.